

## Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Wien 2024

Stand: 09.04.2024

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Zeit, Raum	Referent*in, Firma, Titel, Abstract
09:30- 11:30Uhr Vortragsraum 1	<p><b>Die Kunst des Zerkleinerns - Proben schnell und reproduzierbar homogenisieren</b> Stefan Fischer, RETSCH GmbH</p> <p>Zuverlässige und präzise Analysenergebnisse setzen eine reproduzierbare Probenvorbereitung voraus. In der "Kunst des Zerkleinerns" werden die notwendigen Schritte vorgestellt, um eine Laborprobe zu einer repräsentativen Teilprobe mit einer homogenen Analysenfeinheit zu verarbeiten. Für diese Aufgabe bietet RETSCH ein umfassendes Programm moderner Labormühlen und Brecher für die Grob-, Fein- und Feinstzerkleinerung jeglichen Feststoffmaterials.</p>
09:30-10:00 Uhr Vortragsraum 2	<p><b>Best Practice in der HPLC - ein Tag im Labor mit den Experten</b> Marius Segl, KNAUER Wissenschaftliche Geräte GmbH</p> <p>Wir nehmen Sie mit in das KNAUER HPLC-Labor und zeigen Ihnen unseren Arbeitstag. Arbeitsschritte vorausschauend planen, Herausforderungen meistern, Troubleshooting vermeiden und natürlich gaaaaanz viele Proben messen. Wir gehen mit Ihnen auf die Suche nach typischen Fallen im HPLC-Alltag und geben Tipps und Tricks zum Umgang mit HPLC-Systemen. Was bedeutet equilibrieren? Dilute &amp; Shoot oder doch aufwendige Probenvorbereitung? Wie kann ich einfach und sicher eine Methode skalieren? Was muss ich dabei beachten? Mit unserer Erfahrung und vielen praktischen Tipps möchten wir Sie für Flüssigchromatografie und gute Laborpraxis (GLP) begeistern.</p>
09:30-10:00 Uhr Vortragsraum 3	<p><b>Digitalisierung im Labor – Die Sicht der Gebäudeautomation auf das Labor</b> Karl Weilch, Siemens AG Österreich, Smart Infrastructure, Life Science</p> <p>Moderne Labore sind Orte, in denen der Mensch im Mittelpunkt steht. Moderne Labore reagieren auf die Nutzungsgewohnheiten der Menschen. Ein Blick auf die technischen Möglichkeiten von vernetzter Technik für Licht, Schatten, Wärme, Feuchte, Luftdruck und Laborsicherheit. Wege Labore energieeffizient zu betreiben ohne Zugeständnisse an Sicherheit und Komfort machen zu müssen.</p>
10:10-10:40 Uhr Vortragsraum 1	<p><b>Verwendung, Wartung und Kalibrierung von Pipetten, Mehrfachdispensern und Dispensetten im Labor</b> Dr. Roger Rompf, BRAND GMBH + CO KG</p> <p>Weitere Informationen folgen in Kürze</p>
10:10-10:40 Uhr Vortragsraum 2	<p><b>Fallstricke beim Wägen</b> Patrick Schmalschläger, Ohaus Europe GmbH</p> <p>Weitere Informationen folgen in Kürze</p>
10:10-10:40 Uhr Vortragsraum 3	<p><b>Die Suche nach der Nadel im Heuhaufen – Anreicherung zellfreier oder viraler DNA aus Flüssigproben</b> Dr.Sandra Tückmantel, IST-Innuscreen GmbH</p> <p>Ob in der Tumordiagnostik oder in der Umweltforschung: die Untersuchung zellfreier oder viraler DNA aus flüssigen Proben – sei es Plasma, Urin oder</p>

## Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Wien 2024

Stand: 09.04.2024

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	<p>Abwasser - gewinnt zunehmend an Bedeutung. Eine der Herausforderungen ist dabei die Anreicherung und Isolierung von oft kleinsten Mengen an DNA aus einem verhältnismäßig großen Probenvolumen. Wir stellen zwei neue Methoden zur Anreicherung zellfreier und viraler DNA vor – sowohl für Umwelt- als auch Patientenproben einsetzbar.</p>
<p><b>10:50-11:20 Uhr</b> <b>Vortragsraum 1</b></p>	<p><b>Umgang mit Gefahrstoffen am Wägearbeitsplatz</b> Friedhelm Weichert, a1-envirosciences GmbH</p> <p>Bei vielen Tätigkeiten im Labor können pulverförmige Gefahrstoffe freigesetzt und über die Atemluft aufgenommen werden. Der sichere Umgang mit Gefahrstoffen hat deshalb eine große Bedeutung für alle beteiligten Personen. Bei der Planung geeigneter Schutzmaßnahmen müssen viele Aspekte berücksichtigt werden: Abstimmung des Containments auf die Laborapplikationen, starke Störströmungen im Labor, und Einstufungen der verwendeten Gefahrstoffe und Freisetzungsmengen. Im Vortrag werden die besonders gefährlichen Laborapplikationen betrachtet. Unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen (GefStoffV &amp; TRGS) werden die dafür geeigneten technischen Schutzmaßnahmen beschrieben und die optimale Abstimmung der Schutzmaßnahme auf die Laborapplikationen erarbeitet. Am Beispiel der Sicherheitswägekabine wird das Spannungsfeld zwischen den Anforderungen an Wäge-Performance und Arbeitssicherheit erörtert und die Einrichtung eines sicheren Arbeitsplatzes vorgestellt.</p>
<p><b>10:50-11:20 Uhr</b> <b>Vortragsraum 2</b></p>	<p><b>Gefriertrocknung mit System</b> Dipl.-Ing. Dagmar Reger, Martin Christ Gefriertrocknungsanlagen GmbH</p> <p>Die Gefriertrocknung erfolgt aus dem festen (Eis-) Zustand und ist das Mittel der Wahl für die langzeitstabile Konservierung unterschiedlichster Materialien oder zur Probenvorbereitung für die modernen Analysetechniken. Der Übergang aus dem gefrorenen Zustand in den gasförmigen Zustand im Hochvakuum ist das Grundprinzip der Gefriertrocknung (Sublimation) und ist als eine sehr schonende Trocknungsmethode durch nichts zu ersetzen. Der Vortrag vermittelt einerseits die verfahrenstechnischen Hintergründe der Gefriertrocknung und andererseits die prozessrelevanten Regelparameter für reproduzierbare Ergebnisse. Einige praxisnahe Beispiele werden vorgestellt.</p>
<p><b>10:50-11:20 Uhr</b> <b>Vortragsraum 3</b></p>	<p><b>Refraktometer – "Nie waren sie so gut wie heute"</b> <b>Grundlagen und Neuentwicklung</b> Dr. Cornelia Göbel, A.Krüss Optronik GmbH</p> <p>Refraktometer sind weit verbreitet in unseren Laboren. Die Ansprüche an diese, vom Prinzip her recht alte Messtechnik, sind aber in den letzten Jahren enorm gestiegen. Sie eignet sich neben der qualitativen auch zur quantitativen Analytik und dies nicht nur im einfachen Produktionsumfeld, sondern auch im hoch regulierten Bereich des Pharmazeutischen Labors. Messungen des Brechungsindex oder abgeleiteter Konzentrationen, wie z.B. °BRIX, sind schnell, präzise und ohne Verbrauchsmaterial mit einem Minimum an Probe durchführbar. Allerdings ist nicht jedes Gerät gleichermaßen für die eigene Anwendung geeignet. Der Vortrag gibt Einblicke in die physikalischen Grundlagen und die prinzipielle Messtechnik. Er beleuchtet die Entwicklung der ersten Geräte bis hin zum modernen digitalen Refraktometer. Es werden Einflussgrößen auf eine präzise Messung erörtert und die wichtigsten Eckpunkte für eine erfolgreiche</p>

## Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Wien 2024

Stand: 09.04.2024

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	<p>Qualifizierung und den Audit-sicherem Betrieb genannt. Anhand diverser Praxisbezüge schildert Frau Dr. Göbel zahlreiche Applikationen und zeigt verschiedene Ausstattungsvarianten und Kombinationsmöglichkeiten. Ganz besonders werden zudem die Neuentwicklungen der neuen DR7000 Serie beleuchtet, die mit neuem Design und modernster Messtechnologie und Messoptik in diesem Jahr in den Markt eingeführt werden.</p>
<p><b>11:30-12:00 Uhr Vortragsraum 1</b></p>	<p><b>pH-Messen in Theorie und Praxis</b> Georg Brandl, Xylem Analytics Germany Sales GmbH &amp; Co. KG -WTW-</p> <p>Zunächst wird der Begriff „pH“, die pH-Skala, sowie die Funktionsweise von pH-Elektroden erklärt. Beim Messen sind verschiedene Einflüsse der Temperatur zu beachten, besonders wichtig dabei ist es zu wissen, was leistet die sogenannte „Temperaturkompensation“ und was nicht. Typische Messprobleme, z.B. durch Verschmutzungen werden erläutert und mögliche Problemlösungen vorgeschlagen. Hinweise zur Qualitätssicherung bei der pH-Messung werden gegeben, speziell in Hinsicht auf die verwendeten Pufferlösungen und die Kalibrierung/Justierung.</p>
<p><b>11:30-12:00 Uhr Vortragsraum 2</b></p>	<p><b>IR- und Raman Spektroskopie - Auswahlkriterien für die Qualitätskontrolle bis hin zu Prozessanwendungen</b> Andreas Nazet, Thermo Fisher Scientific GmbH</p> <p>Die Infrarot- (IR) und Raman-Spektroskopie sind etablierte Analysetechniken für die Qualitätskontrolle bis hin zu Prozessanwendungen. Dieser Vortrag beleuchtet Auswahlkriterien unter besonderer Berücksichtigung der hochmodernen Spektrometer der Marken Nicolet, Antaris und MarqMetrix von Thermo Fisher Scientific.</p> <p>Auswahlkriterien für die optimale Anwendung sind vielfältig. Diese Thermo-Spektrometer zeichnen sich durch ihre Flexibilität aus, was eine breite Palette von Probenarten abdeckt.</p> <p>In der Qualitätskontrolle spielen IR- und Raman-Spektroskopie eine entscheidende Rolle. Durch die nicht-destruktive Charakterisierung von Molekülen bieten diese Techniken präzise Einblicke in Materialzusammensetzungen. Die hohe Sensitivität und Präzision der Spektrometer der obengenannten Marken ermöglichen die Detektion selbst geringster Konzentrationen und die Identifikation von Verunreinigungen. Die Robustheit der IR- &amp; Raman-Spektrometer gewährleistet eine zuverlässige Langzeitnutzung in anspruchsvollen Umgebungen. Dies ist besonders in industriellen Prozessen von entscheidender Bedeutung. Die einfache Bedienung und Wartung reduzieren Ausfallzeiten und optimieren die Gesamteffizienz der Prozesskontrolle</p> <p>Die Spektrometer bieten zudem erweiterte Softwareoptionen, die eine effiziente Datenanalyse und Interpretation ermöglichen. Die Integration in bestehende Qualitätssicherungssysteme wird durch die kompatible Software erleichtert, was die nahtlose Implementierung in den Produktionsprozess unterstützt. Es stehen dafür Einzelplatz oder Client-Server Lösungen sowie Datenbank orientierte Softwarelösungen zur Verfügung.</p> <p>Zusammenfassend bieten die IR- und Raman-Spektroskopie mit Spektrometern von Thermo Fisher Scientific präzise Lösungen für die Qualitätskontrolle und Prozessüberwachung. Die Auswahlkriterien berücksichtigen die Vielseitigkeit der Geräte, ihre Effizienz, Softwareoptionen sowie Robustheit für eine zuverlässige Integration in industrielle Umgebungen.</p>

## Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Wien 2024

Stand: 09.04.2024

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

<p><b>11:30-12:00 Uhr</b> <b>Vortragsraum 3</b></p>	<p><b>Entschlüsseln Sie zelluläre Geheimnisse mit Biolumineszenz</b> Promega GmbH</p> <p>Die Entdeckungsreise durch die Welt der zellulären Mysterien beginnt mit einfach zu handhabenden, praktischen Zellgesundheits-Assays und führt über die Analyse des zellulären Stoffwechsels hin zu hochkomplexen Reporter Bioassays. Sie bekommen einen Einblick in die leistungsstarken Technologien, die eine präzise Analyse der zellulären Geheimnisse ermöglicht. Tauchen Sie mit uns in die Welt der Biolumineszenz-basierten Assays von Promega ein und entdecken Sie, wie Sie die verborgenen Geheimnisse zellulärer Prozesse lüften können.</p>
<p><b>12:10-12:40 Uhr</b> <b>Vortragsraum 1</b></p>	<p><b>Warum und wie die Titration genaue und nachprüfbare Ergebnisse liefert</b> Holger Tamminga, Xylem Analytics Germany Sales GmbH &amp; Co. KG</p> <p>Der Vortrag beschreibt die Titration als eine genaue Methode zur Gehaltsbestimmung mit den einzelnen Schritten die zu einem genauen Ergebnis führen und einer Nachprüfung standhalten. Die Titration ist eine Absolutmethode, die sich direkt auf eine chemische Reaktion zurückführen lässt. Als Methode zur Gehaltsbestimmung von Haupt- und Nebenkomponenten ist sie im Labor weit verbreitet und bis heute nicht wegzudenken. Mit einer Reihe von praktischen Hinweisen zur Arbeitsweise über eine Reihe von "Tricks" bis hin zu einem wohl dokumentierten Ergebnis erläutert der Vortrag die wichtigsten Elemente die zu einem genauen Ergebnis der Gehaltsbestimmung führen. Er gibt ein Gefühl für die wichtigsten Schritte, die einen besonderen Einfluss auf die Genauigkeit haben. Aber da oft nicht zählt, was im Labor erarbeitet wurde sondern nur, "was auf dem Papier steht", werden alle Schritte aufgeführt, die eine lückenlose Rückführbarkeit ermöglichen. Der Schwerpunkt liegt auf den praktischen Gesichtspunkten, die Theorie wird nur da "angerissen", wo es für das Verständnis unerlässlich ist. Basierend auf den Grundlagen zeigt der Vortrag die richtige Arbeitsweise auf und gibt einfach umzusetzende Beispiel an, mit deren Hilfe ein Ergebnis glaubhaft dargestellt werden kann.</p>
<p><b>12:10-12:40 Uhr</b> <b>Vortragsraum 2</b></p>	<p><b>Moderne Feuchte- und Aschebestimmung - Automatisiert, normgerecht und praxiserprobt</b> Sabine Birker, Precisa Gravimetrics GmbH</p> <p>Die Feuchte- und Aschebestimmung muss heute nicht mehr auf dem traditionellen Weg mittels Trockenschrank, Muffelofen und manuellem Handling durchgeführt werden. Im Vortrag wird anschaulich und anwendungsfokussiert ein Gerät für die automatische Bestimmung vorgestellt. Nach einem einmaligen Einwiegeschritt und dem Programmieren oder Aufrufen der Methode bezüglich der Temperatur- und Zeitparameter (u.a.) läuft die Messung für bis zu 29 Proben gleichzeitig automatisiert ab, auch über Nacht. Der Endpunkt der Veraschung kann automatisiert erfolgen, so ist sichergestellt, dass die Veraschung vollständig abläuft und Zeit kann gespart werden. Von bereits durchgeführten Ringversuchen wird berichtet. Sabine Birker, Leiterin des Applikationslabors, steht Ihnen anschließend für alle Fragen zur Verfügung.</p>

## Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Wien 2024

Stand: 09.04.2024

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

<p><b>12:10-12:40 Uhr</b> <b>Vortragsraum 3</b></p>	<p><b>Vom Zucker bis zum Protein – HPLC von Biomolekülen</b> Dr. Volker Lorbach, ISERA GmbH</p> <p>Die analytischen Methoden zur chromatographischen Bestimmung von Biomolekülen sind so vielfältig wie der molekulare Aufbau dieser Verbindungen. Der Vortrag zeigt auf, welche Trennmechanismen bei der Flüssigkeitschromatographie für verschiedene Substanzklassen in Frage kommen und wie diese in der Praxis eingesetzt werden können. Unter anderem werden dabei auch neue Entwicklungen vorgestellt. Dazu gehören die XCORE-Bio-Säulen, die auf Core Shell-Technologie basieren, und die hochpolaren SERAgel Pro-Säulen, welche sich ideal für die Gelfiltration bzw. Größenausschlusschromatographie von hochpolaren Polymeren wie Proteinen, Proteinkomplexen und anderen Biomolekülen mit hohem Molekulargewicht eignen.</p>
<p><b>12:50- 13:290 Uhr</b> <b>Vortragsraum 1</b></p>	<p><b>DURAN® Glas im Laboralltag – Das Plus an Arbeitssicherheit</b> Alexander Gronner, DWK Life Sciences</p> <p>Sicherheit hat höchste Priorität im Laboralltag und so ist auch die Auswahl der richtigen Produkte von entscheidender Bedeutung. In diesem Seminar erfahren Sie von unserem Experten alles über die unterschiedlichen Borosilikat 3.3 Glasqualitäten und wieso Produkte aus DURAN® Glas seit über 130 Jahren einen festen Platz in jedem Labor haben. Wir werden Ihnen zeigen, wie die richtige Produktauswahl maßgeblich zur Sicherheit im Laboralltag beiträgt. Sie werden sichere Produkte für das Arbeiten unter Druck und Vakuum kennenlernen, Produkte mit einer Sicherheitsbeschichtung für die Aufbewahrung von wertvollen Medien in einer bruchsicheren Flasche und eine ergonomische Flasche, die auch für kleine Hände gut greifbar ist.</p>
<p><b>12:50-13:20 Uhr</b> <b>Vortragsraum 2</b></p>	<p><b>Anwendungsfreundlichkeit trifft auf Compliance: Sterilitätstestung von Arzneimitteln mit der neuen Generation der Sterisart Universalpumpe</b> Jens Hohmann, Sartorius Lab Instruments GmbH</p> <p>Erleben Sie eine verbesserte Arbeitseffizienz durch visuelle Führung auf einem 7 Zoll Touch Screen Display, wodurch Fehler minimiert und Präzision gewährleistet werden. Arbeiten Sie vollständig papierlos mit der elektronischen Berichterstattung und erfüllen Sie alle gesetzlichen Anforderungen. Das hochglanzpolierte Edelstahldesign der Güteklasse 316L sorgt für einfache Dekontamination und langanhaltende Leistung. Definieren Sie die Sterilitätstestung mit unserer zuverlässigen und robusten Sterisart Universalpumpe neu.</p>
<p><b>12:50-13:20 Uhr</b> <b>Vortragsraum 3</b></p>	<p><b>Digitale PCR – Grundlagen und Anwendungsmöglichkeiten</b> Dr. Dominik Schmidt, QIAGEN GmbH</p> <p>Digitale PCR wird in immer mehr Forschungsanwendungen für den Nachweis von Nukleinsäuren eingesetzt. Dank ihrer hohen Sensitivität, überragenden Präzision und absoluten Quantifizierung ist die digitale PCR in der Lage, in sehr geringen Mengen vorliegende Targets und Targets in komplexen Mischungen nachzuweisen sowie geringfügige Unterschiede bei Target-Konzentrationen zu bestimmen. Die digitale PCR basiert auf der Partitionierung einer PCR in Tausende von Einzel-Reaktionen im Nanoliter-Maßstab, die jeweils separat</p>



## Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Wien 2024

Stand: 09.04.2024

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	<p>ablaufen. Durch die Zählung positiver Reaktionen und die Anwendung von Poisson-Statistik wird die absolute Anzahl der Zielmoleküle in der Probe bestimmt (Kopien pro <math>\mu\text{l}</math>). Zu dem möglichen Anwendungen zählen: Testen von Abwasser auf Pathogene, Nachweis seltener Mutationen, Kopienzahlvariation, Genexpressions- und miRNA-Analyse, Zell- und Gentherapie etc. Die QIAcuity Plattform von QIAGEN bietet einen einfachen Arbeitsablauf sowie voll-integrierte, platten-basierte digitale PCR für jedes Labor.</p>
<b>13:30-14:00 Uhr Vortragsraum 1</b>	<p><b>Mettler-Toledo GmbH</b></p> <p>Weitere Informationen folgen in Kürze</p>
<b>13:30-14:00 Uhr Vortragsraum 2</b>	<p><b>Kuhner Shaker GmbH</b></p> <p>Weitere Informationen folgen in Kürze</p>
<b>13:30-14:00 Uhr Vortragsraum 3</b>	<p><b>Automatisierung und Nachhaltigkeit im Laboralltag</b> Marc Niwar, OPST GmbH</p> <p>Weitere Informationen folgen in Kürze</p>
<b>14:10-14:40 Uhr Vortragsraum 1</b>	<p><b>Schnellste Probenvorbereitung zur Elementanalytik und GC-/HPLC-Analytik</b> Marion Dambacher, CEM GmbH</p> <p>Schneller Mikrowellen-Aufschluss in nur 5 Minuten im Blade Schnelle automatisierte Lösemittel-Extraktion in nur 10 Minuten im Edge Schneller Muffelofen für Glühverlust und Sulfataschegehalte im Phönix Black Als schnelle Probenvorbereitung für die Elementanalytik mittels AAS, ICP-OES und ICP-MS hat sich der Mikrowellen-Aufschluss längst etabliert. Die aktuellen Neuentwicklungen vereinfachen die Arbeit noch mehr, verkürzen die Aufschluss und Reinigungszeit deutlich und erweitern den Anwendungsbereich enorm. Für die chromatographischen Methoden (GC, HPLC) sowie für die gravimetrischen Bestimmungen werden Neuentwicklungen der schnellen Lösemittelextraktion vorgestellt, die den Zeitbedarf von vielen Stunden auf wenige Minuten verkürzen</p>
<b>14:10-14:40 Uhr Vortragsraum 2</b>	<p><b>Digitales Lagermanagement und Monitoring - wie Software die Arbeit im Labor erleichtert!</b> Uwe Wellmann, DÜPERTHAL Sicherheitstechnik GmbH &amp; Co. KG</p>
<b>14:10-14:40 Uhr Vortragsraum 3</b>	<p><b>Erste Hilfe nach chemischer Kontamination im Labor</b> Herr Tisseau, Prevor GmbH</p> <p>Chemische Kontaminationen sind in einem Labor leider nicht selten. Wenn es zu einem Kontakt kommt, muss man schnell reagieren und ein effizientes Notfallkonzept haben, um schlimmere Folgeschäden zu vermeiden. Was ist eine Verätzung? Wie entwickelt sich eine Verätzung? Wie kann man richtig reagieren, wenn es zum Kontakt kommt? Diese und weitere Fragen werden in dem Vortrag beantwortet. Die Dekontamination mit der aktiven Spüllösung PREVIN® von PREVOR wird anhand eines Experiments mit pH Meter veranschaulicht. Die Besonderheit bei einer Verätzung mit Flusssäure wird thematisiert und in diesem Zusammenhang die HEXAFLUORINE®-Lösung speziell gegen HF-Verätzung vorgestellt. Außerdem werden die rechtlichen Aspekte des Notfallkonzeptes für Laboratorien mitberücksichtigt.</p>

## Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Wien 2024

Stand: 09.04.2024

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

<p><b>14:50-15:20 Uhr</b> <b>Vortragsraum 1</b></p>	<p><b>Richtiger Umgang mit flüssigen Gefahrstoffen</b> SCAT Europe GmbH</p> <p>In diesem Vortrag erhalten Sie praxisnahe Einblicke in den sicheren Umgang mit flüssigen Gefahrstoffen. Der Fokus liegt auf der Vorstellung verschiedener Gefahrstoffe, insbesondere den Dämpfen von Lösemitteln wie Aceton und Ethanol. Themen wie Entflammbarkeit, potenzielle Zündquellen im Labor und die Bedeutung von Erdung werden prägnant behandelt. Weitere Schwerpunkte sind die Anwendung von Abluftanlagen, sichere Lagerung von Gefahrstoffen sowie die Verbindung zu Entsorgungssystemen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition von flüssigen Gefahrenstoffen</li> <li>• Gefährliche Dämpfe und ihre Risiken</li> <li>• Zündquellen-Gefahr: Elektrische Aufladung im Labor und Prävention durch Erdung</li> <li>• Abluft und Filtrationsmöglichkeiten</li> <li>• Lagerungsarten, Bedeutung der richtigen Lagerung, High Flow Solution, und Entsorgungssysteme</li> </ul>
<p><b>14:50-15:20 Uhr</b> <b>Vortragsraum 2</b></p>	<p><b>Breaking Silos, Accelerating Science: The Digital Lab Platform Advantage</b> elabnext</p> <p>Explore the transformative impact of digital lab platforms on scientific research, breaking down traditional barriers. Uncover these tools' key role in streamlining data management, fostering collaboration, and accelerating advancements. Join us to witness how digital platforms drive innovation and efficiency in laboratory research.</p>
<p><b>14:50-15:20 Uhr</b> <b>Vortragsraum 3</b></p>	<p><b>Das einfache und logische „GPS“ (Guided Preparation System) zum Ansetzen von Laufmitteln, Lösungen und Puffern: Clevere Rührwaage trifft Digitalisierung</b> Sabine Birker, Gravitech Gesellschaft für Analysetechnik mbH</p> <p>Das Herstellen von Lösungen bestehend aus zwei oder mehreren Komponenten ist in vielen Laboren Bestandteil des Alltages. Es nimmt nicht nur Zeit, sondern auch Platz in Anspruch und bindet wertvolle Arbeitszeit qualifizierter Mitarbeiter. Mit dem „GPS“ von Gravitech wird zum ersten Mal eine neue Dimension des Ansetzens von Lösungen gezeigt, die Arbeitsschritte vereinfacht, Temperierungen überflüssig macht, alle Prozessschritte dokumentiert und auf Knopfdruck das Etikett zur hergestellten Lösung ausdruckt.</p>